

Viel schwerer sind die Frauennamen zu bestimmen, weil die geschichtlichen Anhaltspunkte zur Feststellung der Lebenszeit ihrer Trägerinnen meist fehlen. Eine Anzahl derselben sucht man im Verzeichnis auch vergebens. Bonifaz' Freundinnen gehörten ja dem Süden, die Liste aber dem Norden Englands an. Auch nahmen die Frauen seltener an der Urkundenbezeugung theil als die Geistlichen und wurden daher den Kirchen von Lindisfarne und Durham weniger bekannt. Ferner sind die Nonnen, welche lateinische Namen trugen, wie *Maxima*¹, *Justina*, *Eulalia*, *Tekla*² nicht vorhanden. Vielleicht verbargen sich hinter diesen Klosternamen, wie bei Hauetbercht-Eusebius heimische, die im Verzeichnis wohl genannt sein mögen; denn hier sind nur angelsächsische zu finden. Ueberhaupt vermisst man, wie eine Liste der Bischöfe, so auch eine der Nonnen. Von den früh nach Deutschland Ausgewanderten wird gleichfalls keine Aufnahme in der Aebtissinnenliste gefunden haben, weil sie eben noch nicht Aebtissinnen waren. Aber selbst ganz bekannte und Northumbrien angehörige Frauen, wie *Hilda*, die Vorsteherin des Klosters *Heruteu* (*Hartlepool*) und *Streaneshal* (*Whitby*), die Tante *Aelfleds*, sind ausgelassen. Im allgemeinen jedoch sind die Frauennamen aus Bonifaz' Bekanntenkreise reichlicher vertreten, als die Königsnamen, was theils auf die vornehme Geburt der Verzeichneten, theils auf die grössere Häufigkeit von Totenverbrüderungen der Frauenklöster schliessen lässt.

Die Liste der Königinnen und Aebtissinnen beginnt mit zwei Frauen des Königs *Oswiu*, *Raegumaeld* und *Eanfled* aus der ersten Hälfte des 7. Jh. und schliesst mit *Osgeofu* am Ende des 8. Jh.

Aelfled und *Ecgburg* haben wir schon erwähnt³. Der Name der westsächsischen *Osgyth*, einer Freundin *Aldhelms*, auch *Sigegitha* genannt⁴, kommt vier Mal vor: ra 13, 17 u. 26; (*osgid*) 14, 44; 14^b, 5. Da sie zu den Frauen der älteren Zeit gehört, könnte sie mit den beiden erst verzeichneten gemeint sein, zumal sich die beiden andern in der Schreibweise unterscheiden. Andere Freundinnen *Aldhelms*, in der Widmung seines Gedichts *de laudibus virginum* erwähnt und wohl dem Kloster *Barking* in *Essex* angehörig, sind *Aldgida*, *Burngida*, *Hidburga*, *Osburga*⁵. Die letzte findet sich ra 13, 29; 13^b, 7. Die erste Gruppe scheint sich wiederzufinden in *Tidburg* ra 13, 3 u. 52, *Beorngyth* 13^b, 53, 56, 58; *Beorngid* 14, 43, *Aldgyth* 13^b, 55. *Hidburga* und *Burngida* sind nur theils Lesefehler, theils Veränderungen, durch Latinisierung entstanden. Das ist grade ein Vorzug dieses *liber vitae*, dass wir hier die

1) H 19. 2) H 100. 3) S. o. 120. 4) H 20⁵. 5) H 100.